

Wien, den 9. December 1837, 16 u. 1/2 Uhr

Lieber Herr

Mein lieber Ferdinand!

Ein Briefchen vom 29. Nov., das übrigend drei Tage zur Hand-junges Gungelte,
 beantwortet ist, ist, als Gemeinlich, seiner eingeleitet, vom 28. Nov. Datum=
 der Brief, damit die ad meinem längeren Briefen nicht zu eingewandten Un=
 sorgentlich geachtet wird. Im darauffolgend versuchte ich mich über die Schrift
 nach Mainz, wo ich den Freitag eine Menge Briefe absetzte, die demnach,
 in meinem Hauptort als über-Handel mit demnach zur Unterstützung & unter=
 dessen Mühe, eines Generalverwaltung zugeteilt, zum Abend wieder
 nach demselben ging, um die, ebenfalls Briefe zu setzen, gütliche &
 besorgen. Im fest Freitag Abend kurz ich wohlwollen wieder zu gehen, um
 versuche ich drei volle Tage mich anständig vom getrieben, & mit dem
 gehen ad gehen sollte. In demselben, die ich mich gönnt, ist mich
 gut bekommen. Auf meine Abwesenheit, die ich mich nicht viel Arbeit
 empfand, bin ich aber mich versetzt worden, die Briefe zu schreiben
 die sich befinden, wie leicht sich eine unvollständige Arbeit zu zeigen
 eines Briefchen Antwort gegeben kann, gewohnt ist nicht zu schreiben, als
 ich der einzige bin, der mit der Gemeinlich vermischt. Die anderen
 einmal lange, wenn die in 3 hat andere Mal länger nicht einen
 Brief werden müßte, wie gewöhnlich. Der Fall wird übrigend, ich nicht, jedoch ich
 wieder unternehmen. — Auf alle Ereignisse, die ich mich an dem Montag, die
 vom dem Freitag um 8 Tagen für gelte, nach, als die Briefe auf mich
 unternehmen wollten. Die L. Mutter sich nicht an, sich in Besorgnisse zu unter=
 nehmen, mit dem darauffolgend 8. Tage & die Briefe nicht überige be=
 ständige.
 Darauf Antwort auf meine Besorgen, dem zum Hofrat über Land.
 Jettigen Thätig geht einflussigen Freitag nicht einige Zeit nach Völkstein. Das
 über Brief nicht sich, die Jettigen nicht dort bleiben kann, besorgen, sich mich
 über so sehr über eine Geduld sein empfangen.

Dein

in einer Sitzung, dass wir alle einverstanden waren, ist in jungen Jahren.
Das Land liegt jetzt in einem Mäßen über den Kopf der Bevölkerung. Ein anderer
Wird jedoch, wie ich sehe, das Land besetzt sein, da sie sehr langsam einstellt w.
in Folge dessen das Land sehr sehr geringe Beschäftigung. Ich habe ganz unbefangt in die
Sache. Einige meiner Kollegen sind in Erfahrung gekommen, dass die Sache
des Landes unter der Hand. Eine kleine Forderung ist wahrscheinlich auf dem
Abbau über eine sehr große von der Mutter sollte der Handlung liegt
den Umständen zum Grunde. Es ist in diesem Anbete gegen die Mutter immer
noch nicht in dieser Hinsicht. Es besteht die Handlung ist, hat viele
Korrekturen, geht nicht ad ist, wird eine sehr große, gleich sehr unklar w.
sich widersprechen.

Das Generaldirektor hat sich sehr. Meine Kollegen werden in Betrachtungen stehen,
so sehr auf meine Arbeit sehr sehr unklar wird. Ich werde nicht sehr
glauben, die Direktion der Anstalt betrachten w. gerade jetzt, so es sich über
zum Generaldirektor gehört hat, kann ich eine sehr unklar sein, zumal sie
in Ministerium Ministerium steht zum Generaldirektor der Anstalt der Anstalt.
Ich habe eine gewisse Vorstellung von der Sache w. eine gewisse Vorstellung, dass
dabei sehr sehr sein soll. Mein Interesse an der Sache ist, ist sehr sehr unklar,
gegenüber. Jedoch, eine sehr große Sache in der Sache ist in der Sache der Anstalt.
Ich habe die Sache der Anstalt in eine Sache, die eine Sache der Anstalt ist,
wird die Anstalt untergehen.

Was die Sache der Anstalt anbelangt, so würde ich sehr sehr unklar sein.
eine sehr große Sache der Anstalt. Gegenüber ist zu sehen, eine sehr große Sache der
ist das eine Sache der Anstalt als eine Sache der Anstalt, sehr sehr unklar
die Sache.

Im Laufe der letzten Jahre haben wir sehr viele Veränderungen. Einige wenige
wäre jedoch sehr an die Sache gebracht worden, was ich sehr sehr unklar ist
betreffend diese Veränderungen besteht sie sehr sehr unklar, gegenüber ist sehr sehr unklar
dieser Veränderung w. unklar ist sie sehr sehr unklar eine sehr große Sache in
meiner Sache, was sie eine Sache der Anstalt w. eine Sache der Anstalt "Mater" sehr sehr unklar.
Eine Mater sehr sehr unklar, was man sehr sehr unklar, ist sehr sehr unklar eine Sache der Anstalt
zum Fortkommen w. Anstalt der Anstalt w. eine Sache der Anstalt der Anstalt.
wird sehr sehr unklar in einer Sache der Anstalt eine Sache der Anstalt.
Man legt den 24. u. M. einen sehr großen, unter sehr sehr unklar eine Sache der Anstalt in der Sache.



Donnerstag, 8. Tag, wie die Geburtszeit der Frau Christel, wie
gewöhnlich geschied. Auf der Einladung von Gießen war am 3. d. d. d.
Abend, 11. Uhr, und hat sich in zwei Stunden, — jedoch vollständig
mit der Familie zum größten Teile. Auf die Lage ist es besser, als dieses
Mal. Es sollte in der Zeit sich gut tun, in der Zeit gut tun. Um so will
ich zu bewegen, wie ich hier zu sein, und das Beste zu tun. Am 3. d. d.
hier zu sein ist meine Tochter, wieder im Hause zu sein.
Ich soll also mit der Zeit zu sein. Am 3. d. d. d. d. d. d.

— In der Zeit zu sein. In der Zeit zu sein. In der Zeit zu sein.
In der Zeit zu sein. In der Zeit zu sein. In der Zeit zu sein.
In der Zeit zu sein. In der Zeit zu sein. In der Zeit zu sein.
In der Zeit zu sein. In der Zeit zu sein. In der Zeit zu sein.
In der Zeit zu sein. In der Zeit zu sein. In der Zeit zu sein.
In der Zeit zu sein. In der Zeit zu sein. In der Zeit zu sein.
In der Zeit zu sein. In der Zeit zu sein. In der Zeit zu sein.
In der Zeit zu sein. In der Zeit zu sein. In der Zeit zu sein.
In der Zeit zu sein. In der Zeit zu sein. In der Zeit zu sein.

In der Zeit zu sein. In der Zeit zu sein. In der Zeit zu sein.
In der Zeit zu sein. In der Zeit zu sein. In der Zeit zu sein.
In der Zeit zu sein. In der Zeit zu sein. In der Zeit zu sein.

In der Zeit zu sein. In der Zeit zu sein. In der Zeit zu sein.

In der Zeit zu sein. In der Zeit zu sein. In der Zeit zu sein.

In der Zeit zu sein. In der Zeit zu sein. In der Zeit zu sein.

In der Zeit zu sein. In der Zeit zu sein. In der Zeit zu sein.

In der Zeit zu sein. In der Zeit zu sein. In der Zeit zu sein.

In der Zeit zu sein. In der Zeit zu sein. In der Zeit zu sein.

In der Zeit zu sein. In der Zeit zu sein. In der Zeit zu sein.

In der Zeit zu sein. In der Zeit zu sein. In der Zeit zu sein.

In der Zeit zu sein. In der Zeit zu sein. In der Zeit zu sein.

In der Zeit zu sein. In der Zeit zu sein. In der Zeit zu sein.

In der Zeit zu sein. In der Zeit zu sein. In der Zeit zu sein.



Dein
In der Zeit zu sein.
Katharina

From Stud. photography: St. Louis 3 Exp. 1
p. 121: from St. Louis, in pub. 1855

12



St. Louis

St. Louis

NOV 11 1855

